



Esporles - Valldemossa

Mittelschwere Wanderung auf dem GR221 von Esporles nach Mallorca's bekanntesten Städtchen „Valldemossa“.

Reine Wanderzeit (h)	Aufstieg (m)	Abstieg (m)	Wege	Fernblick	Pflanzen	Historie	Schwierigkeitsgrad
4 1/2	510	200	Gut, steinig, Fahrweg	C	CC	CC	mittel

Wir starten unsere Wanderung von 12 Kilometer Länge in „Esporles“, einem ruhig gelegenen Wohnvorort von Palma, am Fusse der Tramuntana-Berge und laufen zunächst durch die kleinen hübschen Gassen der Ortschaft. Bei Interesse kann man hier auch noch einen kleinen urigen „Tante-Emma-Laden“ besuchen und typische Produkte kaufen. Dann geht es auf dem „Camí de Son Dameto“ durch eine sogenannte „horta“ (einen Obstgarten mit Zitrusfrüchten und Feigenbäumen) bergan. Anschliessend bietet sich uns ein schöner Ausblick auf Esporles, den Berg „Fita del Ram“ und die „Mola de Planícia“ bei Banyalbufar.

Vorbei an der „Possessió Son Cabaspre“, die von der markanten Felsnase „Penyal Vermell“ überragt wird und die jahrhundertlang das einzige Gebäude in dem einst lieblichen Tal gewesen ist, gelangen wir schließlich auf den Sattelpunkt „Coll de sa Basseta“, von wo aus wir nun auf einem schmalen Waldweg weiter bergan steigen und dabei immer wieder alte

Köhlersiedlungen passieren. Später geht es dann auf einem breiten Forstweg weiter bis wir den überdachten Wasserspeicher „Aljub de la Mola de Son Pacs“ erreichen, der sich mit einer Steinhütte und einem Ziehbrunnen links vom Weg befindet. Auf dem Areal haben Köhler einst im großen Stil Holzkohle erzeugt. Hier halten wir unsere Mittagsrast. Nachdem wir unseren Weg wieder aufgenommen haben, erreichen wir in Kürze einen kleinen Aussichtspunkt an einer Abbruchkante, um den Blick auf das Meer bei der „Marina de Valldemossa“, den Berg „Talaia Vella“ und das „Teix-Massiv“ zu genießen.

Nun geht es berab bis auf den Sattelpunkt „Coll de Sant Jordi“ und anschliessend beginnt unser zweiter Anstieg auf den 709m hohen „Puig de sa Comuna“, auf dessen gegenüberliegender Seite wir dann schliesslich nach Valldemossa absteigen und mit der Mühle „Es Molinet“ und der Finca „Mossenya“ die ersten Häuser der Stadt erreichen.

Bei einem anschliessenden Besuch zB. des Café's „Ca'n Molinas“ können wir im haus-eigenen Orangengarten Kaffee und Kuchen geniessen.

